

Der Erzähler vom SCHWUNZODOL

Unterhaltungs-Blatt

Freien Schwarzwälder.

Nr. 80.

Waldbad, Samstag, den 8. Oktober

Verßlicher Tag.

Der Socht brütt in lem Stöbenjoch;
Der Sonnen muß mir weiden,
Die Sonnen bergen sohn die Großen
Und ronrot jehn die Großen.

Die lebten Dahlen sind Arpialat
Und Frölein im Germoden,
Und wo der Wald sich dunter hauft,
Garrischfeuer loben,

Und breller Blattert's meidet lagn,
Der Forstal halft kein östellen,
Da fliegt heran die rote Zond
Sei, wie die Lunde hettent!

Das Herr und Herrt jad wortet,
Gäthheit is flugs und egen,
Wie wenns ein Spal geweit sei
Die gruen Welt regen.

Das neue Geschlecht.

Roman von Paul Krebs (Radbrud verboten)

30)

Schneid über dem Schaukeln,
Schneid über dem Schaukeln,
Schneid über dem Schaukeln,
Schneid über dem Schaukeln.

Rätsel-Erf.:

Ergänzungsrätsel.

Der erste Löher tanzt heran,
Ich bin ein armer gefolgter Mann!
O gelobe, Jungesleute!
Mit dem leichten Schwund, wie leicht du werst!
Du warst ein freier Romde auch.
Doch als ich mich brachte ins Verloß,
Kurb's anders. Die Kettin, los! lo! gut,
Dat lebet auch wohl Romdeacht.
Sommt lest der erste October heran,
Din — kommt him and. Ich armer Mann
Ein. — ist nicht wieder fürcherlich!

Was Geden heißtest man mich,
Im Durchhalt ist sie zu genau.
Ach — tanzt ich jetzt auf elegant,
Was letzten ihren Beifall fand,
Wur für sich selber wählt sie gern,
Was erträfen und hochmodern!

Zustellung bei Sonnenschein in voriger Nummer;

Das Steuer. — Die Steuer.

Druck und Verlag der Bernh. Hofmann'schen Buchdruckerei in Waldbad.

Rechtsur. — Rechtsur.

Druck und Verlag der Bernh. Hofmann'schen Buchdruckerei in Waldbad.

Rechtsur. — Rechtsur.

Druck und Verlag der Bernh. Hofmann'schen Buchdruckerei in Waldbad.

Rechtsur. — Rechtsur.

Druck und Verlag der Bernh. Hofmann'schen Buchdruckerei in Waldbad.

Rechtsur. — Rechtsur.

Druck und Verlag der Bernh. Hofmann'schen Buchdruckerei in Waldbad.

Rechtsur. — Rechtsur.

Druck und Verlag der Bernh. Hofmann'schen Buchdruckerei in Waldbad.

Rechtsur. — Rechtsur.

Druck und Verlag der Bernh. Hofmann'schen Buchdruckerei in Waldbad.

Rechtsur. — Rechtsur.

Druck und Verlag der Bernh. Hofmann'schen Buchdruckerei in Waldbad.

Rechtsur. — Rechtsur.

Druck und Verlag der Bernh. Hofmann'schen Buchdruckerei in Waldbad.

Rechtsur. — Rechtsur.

Druck und Verlag der Bernh. Hofmann'schen Buchdruckerei in Waldbad.

Rechtsur. — Rechtsur.

Druck und Verlag der Bernh. Hofmann'schen Buchdruckerei in Waldbad.

Rechtsur. — Rechtsur.

Ein unglaublicher Professor.

Der amerikanische Professor für Physiologie an der Universität Berlin, Dr. Baillie, hündet sich mit „American Medicine“ gegen die moderne Frauenbewegung und insbesondere gegen die immer rauder wechselfindenden Modernen. Seine Ausführungen werden dem guten Mann der anscheinend lebig ist, doch würde er sich so etwas nicht getrauen — wenig Freundschaft von weiblichen Geschlechtern eintragen, aber in mancher Beziehung erhalten die Richtigen. Der unglaubliche Professor schreibt z. B.: „Wie wurden wir einen Mann nennen, der sich mit Ärtern bedient, sein Objekt mit Fischen und Bändern bekleidet, langes Haar trägt, bei sich mit bunten Steinen bekleidet und kleinen Röpern mit einer Kleidung bedeckt, die einem tollen Mann liegen, wenn er keine in den Straßen einer modernen Stadt aufsuchte? Würden wir ihn einen modernen Autarken nennen, wenn er sich mit bunten Steinen bekleidet, weißer Kleidung feiert? Über mithaben wir in ihm nicht einen tierfleischenden, unglaublichen Barbaren?“ Dann führt er fort: „In Paris trägt man in diesem Jahr Radspangen und Gelenken auf den Daumenpalmen, der Chantierschuh der eleganten Frau von heute zeigt eine verblissende Vermundlichkeit mit dem Federpunkt des Antikettentrichers, Federn und Körben, Weihrauchmiseret, das allein wurde beim Sylphorfer genügen, um die Diagnose zu stellen: Witte. Dies Urteil wird noch bestätigt, wenn wir die Menschen von bunten Steinen und Metallketten beobachten, mit denen die Frauen von heute sich zu schwanken beginnen. Der Witte gibt berücksichtigt ein Gesetz, um da für ein rotes Leuchten abzuhalten, die andere Frau zieht Uniformen für eine lustige, bunte Zeitellette. Was uns längst empfundenen Wälzer in überaus lässiger Zähren durchdröhnen annehmen, Schionen und Sternen, das lief die moderne Frau und Schonndi sich mit Nachbildung dieser abstoßenden Tiere.“

Am Hydroplan über den Logo Maggiore.

Wie bekannt, hat der italienische Ingenieur Unico Orsi in in italienischen Bewohnerungen Meilen seines ersten Siegels einen Hydroplan verdaunt, nach scheinbarer einfacher Arbeit, einen Hydroplan konstruiert, der mit Hilfe eines unter dem Schiffsrumpf angeordneten Sphärens von Tragrohren einem Boot die Fahigkeit verleiht, sich mit den umhüllenden Fahrbewohnwagen aus dem Wasser zu erheben und mit ausgerüsteten Schöpfungen über den Seejäger dahinschlüpfen. Radfahrer Fortanini an seinem in der Provinz bereits erprobten Modell verschiedene Herstellungen angefertigte, hat er jetzt mit seinem verbesserten Hydroplan ausgebildete Schiffsahnen ausgeführt, die den Beweis der Brauchbarkeit des jungen Hydroplan und Robotot die Witte holenden neuen Fahrzeuges vollständig erbracht haben. Ein Mitarbeiter des „Corriere dello Sport“ hatte Belegenheit, an einer dieser interessanten Probefahrten teilzunehmen, über die er wie folgt berichtet:

„Auf dem Siegel des Sees schwelt sich in zweihundert Meter Entfernung von Gabeno ein langes, schlankes Schiff, dessen grüngefärbte Gefäßeplatte in der Sonne schimmert und das in seinem frischmäuligen Wassischen einen Unterleib hat. Der Motor des Hydroplan — ein hundertsechzigpferiger Fiat — läuft in Leichtigkeit, der Ingenieur gibt das Fahrzeugeiden und die Fahrt begann. Die ersten fünf, zehn Meter fährt es wie irgend

ein Wachboot, dann aber setzt sich die Fahrt fort, während sie nur die Motoren erfordert; auch hierfür ist kein Gehens erforderlich; von der Erfahrung ausgesehen, daß auch im Falle eines Unglücks die Frau eine törichte Fräfigkeit entdeckt hätte, als die ungewöhnliche Geschwindigkeit, das Boot mit einer üblichen, übigen Fahrt vor sich auf, läuft, wendet in gleichem und wechselseitigen Ufer entlang. Schon ist es in dem gegenübersitzenden Ufer entlang. Gleich ist es in den Bäumen von Nola Bella, um gleich darauf bei der Ziel bei Pescantina wieder zu erscheinen. Jetzt nimmt es wieder die Richtung auf uns zu. An einer Minute ist es mittler über dem See, es verlangsamt die Fahrt, bei Aktion verhindert wieder in dem hochaufschaukenden Motorboot vor hinter.

Die Verbindung des Bootes zum liegenden Boot ist eine Reihe von Schaukeln, die die Flügel des Motorbootes vertragen. Metallschrauben, die nicht breiter sind als ein Zoll, halten die Schaukel am Motorboot fest. Das Motorboot ist der Witte zu den weitgehenden Füßen des Herkulaus entfließt aus der Landstraße, daß die Geschwindigkeit des Bootes 800 mal größer ist, als die der Luft. Der Motor lebt nicht auf dem Prinzip des Propellers. Die Umwandlung der Schraube, die in der Mitte des Bootes ausgeschaut ist und deren Achse sich 40 Centimeter unter den Schraubenzahn befindet, sichert der Karte eine Antriebsgeschwindigkeit, deren Betonlager Schwingung in die Luft reicht und dadurch das Boot so leicht, um den Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fahrt, die ich dann mit Wittoni unterhielt, konnte ich mich von der Kraft dieses Antriebs eindeutig überzeugen. Gleich der etliche Bahnen der Mädchinen beobachtet einen Stoß, der das Boot genauso beschleunigt, wie ein Schießen die Schießpfeile über dem Wasserspiegel hebt. Bei der Fah

früheren, fernab von Weg vom Postwagen her herauskamen. — Seitens Blumann.

„Gutes Abendessen!“ Sie auf den Sessel hinauf. „Wollte er mich nun wohl nicht wieder sehen?“

„Sah bemerkte er sie und kam grüßend heran.

„Guten Abend, Gedanken Götter! Ich so früh im

Worten?“ Sie lächelte und erwiderte: „Sie wollten uns bestrafen?“

„Ja, eine kleine Abföhnsproneade — sobald wird er mich nun wohl nicht wieder sehen.“

„Abföhns!“ Sein Gesicht nahm einen ernsteren Ausdruck an. „Sie wollen uns bestrafen?“

„Sie nicht langsam und neben ihm hergehend, er sah sie ihm, was in den letzten Tagen zum erstenmal wieder bei ihr vorgekommen war.

„Also werden Sie fortan immer nur als ein städtischer Wolf in Berlin auftauchen?“

„Schwierig!“ Sie ein solches ungeliebtes Worte lebten sie weiter.

„Wie Sie ein solches ungeliebtes Worte lebten Sie weiter.“

„Sie jadte die Wahlen.“

„Danach darf doch nicht fragen, wer Ihnen Werui hat.“

„Es war, als ob sich ihm eine Antwort auf die Lippen drängten wolle; aber sie kam nicht. Weiber schreiten sie vorlos eines neben dem anderen.

Ein qualvolles Gefühl flog in Hein auf, ein tiefer Schmerz, eine lange, dumpfe Angst. Da gingen sie nun beide miteinander — zum letzten Mal, ehe einmal wieder trainierter Erfolgung. Und wie anders sonst ein! Vor ein Wört von ihrer Seite, ein einziges Wört — und ein loderndes, forschendes Lächeln deutete in das sie hinuntergeschritten Hand in Hand, vorlos,

„Sein Wüst jadte den eigenen. Warum sprach sie dies Wort nicht? Brachte es ihr denn nicht auf der Seite in dieser letzten Stunde ihres Gefangenenseins? Ihr kam dies Wort ja an — sie musste es sprechen. Wenn ihm noch doch der Mund verlorenen vom Mannesblut, der nach der erforschten Abschaffung nicht wie ein jünglicher Kettler zum jüngsten Maale antophien konnte.

„Schödlaubende!“ Wenn diese Minute verloren, und dies rettende Wort kam nicht, so fiel das Tor mit dumpfem Schall für immer zu, durch das sie hinterhauften in jenes Land der Verherrlung. Dann trich sie das Schafel von einem der anderen ab, immer weiter und weiter, bis sie sich ganz verloren und nie wiederfinden.

Mit einem brennenden Blick spähte er in ihren Augen nach einem seitlichen Regen, das ihm verraten hätte, wie jenes feste Frosteln an wie vorhin. Sie graute vor

Nahe. Ein heiterer Zug von Entschlossenheit beherrschte ihr Antlitz, das sie gerade vor sich hin gesenkt hatte.

Und doch trug diese äußere Ruhe, Wahle doch ein plötzliches Erwachen auf, als ihr Herz so viel, doch einmal hatte

sie jenes feste Frosteln an wie vorhin. Sie graute vor

Nahe. Ein heiterer Zug von Entschlossenheit beherrschte ihr Antlitz, das sie gerade vor sich hin gesenkt hatte.

„Wie kann ich Ihnen helfen?“ Sie waren beide auf einer Stunde des gemeinsamen Lächelns, das sie beide miteinander vor Jahren, in Zürich, von der Stadt, der jetzt schwierig sieben über Bergung die große, entstehungsfähige Frage an sie gestellt hatte.

„Wie verhindert vor sie kommt gewesen!“ Warum musste auch die Erfahrung schon damals vor sie getreten sein, zu einer Zeit, wo sie sich selbst und ihre Bestimmung noch nicht erkannt, wo sie einem falschen „Ziel“ nachgejagt waren. Wenn er heute diese Frage an sie gerichtet hätte — wie anders hätte ihre Antwort geantwortet — wie freudig hätte sie die treue Hand ergreifen können, die sich ihr bot!

„Eine dunkle Gewalt stand in ihr auf, ihm, dass zu befehlen, es wurde überraschend dass Logen ihres Schicksals.

also erledigt haben. Einem Augenblick lang stand es nur auf eines Meisters Schneide, und es gefocht; aber dann auf eines Meisters Schneide, und es gefocht; aber dann

sie sich eben gar in den Verlust bringt, dass sie sich sie sich eben gar in den Verlust bringt. Nun — um Gottes willen nicht natürlich noch zurück? Wein — um Gottes willen nicht das noch nicht! Lieber auf das erledigte Ge-

fecht gewichen und alles still mit sich abmoder.

„So fehlt das Wort, das er erlehnt, nicht; schon ins-

ten sie viele dem Danas, nur wenige Schritte noch und sie alle war vorbei. Da kam eine große Tragödie über

ihm, und leise fragte er:

„Schade um Sie, Rathe! Nun lebe ich, ich habe mich doch in Ihnen gefährt — Sie Rabe hat Ihnen

nicht doch das Höchste verloren.“

„Wer liegt Ihnen das?“

„Rum, Ihr Untergang ist; die Rabe, mit der Sie

nicht ausführen.“

„Ende Sie von dieser Ruhe mittlich so überzeugt?“

„Ihre Lippen zitterten. Da blieb er plötzlich vor ihr stehen. Seine Augen drangen in die ihren.

„War es möglich? Wenn heute ein Mann vor Sie

trat und Sie fragte — Sie würden mich mein sagen?“

„Mit einem schweigsamen Quäntchen wußte sie den Kopf zur Seite.

„Was fragen Sie mich das?“ Daß es nun ja zu spät.“

„Sie wollte rasch an ihn vorüber ins Haus, aber er verließ ihn den Gang und griff nach ihren Händen.

„Zum Glück ist es mir zu spät. Räthe, und wenn ich dich jetzt noch einmal frage — was mache du sagen?“

„Er neigte sich tief über ihr Gesicht, doch blieb vor ihm loll mit geschlossenen Augen, doch von ihren Lippen kam jetzt ein leises „So.“

„Da rührte er sie an sich — ein machvolles Reptil sprechen. Es verliege in beiden nicht mehr ihren Eindruck, ihr Persönlichkeitserfassung; widerstehlos gab sie sich ihm hin, dabei ein nie gefundenes Glück festen.

„Endlich ließ er sie wieder frei.

„So — nun bist du mein, Räthe. Wirst du's aber nie vergessen, daß du mir deine Freiheit geopert hast?“

„Er sah ihr tief in die Augen. Doch sie schüttete den Kopf, mit einem erneuten Lächeln fragte sie:

„Nix, Räthe! Weiß ich ja doch, daß ich an deiner Seite mich selber nicht anfangen brauche. Was mir unter Händen an Zeit und Kraft abrig läßt, nicht wahr — ich darf es denen geben, denen Total nicht mehr schreiben.“

Er drückte ihr mit warmem, freudigen Grinsen die Hand.

„Richtig so, und ich will dir doch helfen, soweit es in meiner Macht steht. Wir werden uns verabschieden, auch in dem Punkte.“

„Ein frohes Gedanken verklärte da ihr Antlitz. Denn einer schlauen Beobachtung hängte sie sich bei ihm ein und ließ den Arm kreisen, bat sie freie.

„Richtig so — zu deiner Mutter.“

„Blankst du, ich gebe mein Geld umsonst aus? Der böser Wurm löst mich Läuse.“ Tu hofft noch keine breite Worte mit ihm gesprochen.“

„Ich will nicht!“ Sie hielt sie neuen Jähme aufeinander. Die feinen Rosenfinger bebten. „Es ist genug, daß ich keine Frau bin.“

„Blankst du, ich gebe mein Geld umsonst aus? Der böser Wurm löst mich Läuse.“ Tu hofft noch keine breite Worte mit ihm gesprochen.“

„Ich will nicht!“ Sie hielt sie neuen Jähme aufeinander. Die feinen Rosenfinger bebten. „Es ist genug, daß ich keine Frau bin.“

Gomenwende.

Zur Wölter von 2010. (Wiederholung verboten.)

Zur Wölter von 2010. (Wiederholung verboten.)

Ein Wagen nach dem andern fährt vor. Regungen los zieht die Blicke, die spiegelnden Spiegel in den Läden, während der Schneekrum die Spiegel gewischt.

Ein Wagen fährt durch das Gefüll, streift an und ab in dem Klang, dem trüben Rauschlecken und die Rührung geben. Am Fuß der Treppe empfängt die Kellner. Die Wirkungen ihrer Hände schlagen

vom oberen Stockwerk das Klammern der Monate verabschiedet, welche dem Kleinhabsbaum sein elektrisches Geschäft ausmachen. Sie preist die Hände an die Gedanken.

„Ende prächtige Frau umso pass?“

„Wenn Herr Graf, nur höchst,“ lächelt sie. „Pardon.“

„Kau sagt, sie hätte ihn gern?“

„Den Gatten?“

„Schiff die Hand, gräßige Frau.“

„Sie reißt ihm mechanisch den Arm und spricht tonlos, und sie lächelt den kleinen Wats entlang gleiten, wie sie sogenanzt steigen und der herzlichen Rührung folgen, die sich im Schatten der flügenden Paläten beschwachsenes Leben hält. Ein freundes, in lange gesetztes Feuer bräut durch ihre Löwen, liegt in den Schläfen und spannt ihre jungen Muskeln in ungezählter Stärke. Das Web wird höher und enger, es spannt sich um sie und den andern, der sie so lange begegnet hat.

Die Fügefalten flattern lautlos auf. Der zielige Lampebaum blickt und funkt? er malt hellende Bilder auf, nach Lebzeiten, die aus den Bildern bringen, die laufend über die Schwelle des Schlosses könnten.

„Sie wunderhaft!“

Die junge Frau lächelt ihren Hahn verbindlich an; sie wartet bis alle in dem finsternen Raum verschwinden, als letzter der Diplomat. Dann freut sie ihren Mann noch, wenn sie sagt: ich seien älteren Lippen ich bin, daß Sie uns heute die Ecke erweisen. Das schöne Weibchen des heutigen Abends ist mir die Schönheit, siehe und werte Freunde zu haben.“

„Die hat man sie, wenn man reich ist“, denkt zunächst der Tenor, der um schöeres Gesäß mit seinem Mannen aufwühlt. „Und wenn man eine kleine Frau hat“, ergänzt in schwerer Mission der Diplomat und spielt mit dem Teufel an, der Seite seines Freuds.

„„Es sind alte Sitzungskarten abgegeben worden“, meint Jean mit tiefer Erfahrung, „bekennen kann die Begeisterung.“

„„Komm Sie den Herrn“, sagt sie und neigt sich nach ihrer Schleife, daß das Schildlein an ihrem Kragen sie den Herrn nicht lassen will. „Ich sehe noch einmal hinzu!“

Jean schlägt die Schmauselstufe hinunter, ist zwei weiße Sätze bei der Brim, in den Seidenkämpfen.

„Sie Vimbäge befehlen.“

„Tu hofft wohl von Stimmen? Was sollen denn die Leute denken?“

„Voll nicht.“

„Blankst du, ich gebe mein Geld umsonst aus? Der böser Wurm löst mich Läuse.“ Tu hofft noch keine breite Worte mit ihm gesprochen.“

„Ich will nicht!“ Sie hielt sie neuen Jähme aufeinander. Die feinen Rosenfinger bebten. „Es ist genug, daß ich keine Frau bin.“

„Blankst du, ich gebe mein Geld umsonst aus? Der böser Wurm löst mich Läuse.“ Tu hofft noch keine breite Worte mit ihm gesprochen.“

„Ich will nicht!“ Sie hielt sie neuen Jähme aufeinander. Die feinen Rosenfinger bebten. „Es ist genug, daß ich keine Frau bin.“

„Blankst du, ich gebe mein Geld umsonst aus? Der böser Wurm löst mich Läuse.“ Tu hofft noch keine breite Worte mit ihm gesprochen.“

„Ich will nicht!“ Sie hielt sie neuen Jähme aufeinander. Die feinen Rosenfinger bebten. „Es ist genug, daß ich keine Frau bin.“

„Blankst du, ich gebe mein Geld umsonst aus? Der böser Wurm löst mich Läuse.“ Tu hofft noch keine breite Worte mit ihm gesprochen.“

„Ich will nicht!“ Sie hielt sie neuen Jähme aufeinander. Die feinen Rosenfinger bebten. „Es ist genug, daß ich keine Frau bin.“

„Blankst du, ich gebe mein Geld umsonst aus? Der böser Wurm löst mich Läuse.“ Tu hofft noch keine breite Worte mit ihm gesprochen.“

„Ich will nicht!“ Sie hielt sie neuen Jähme aufeinander. Die feinen Rosenfinger bebten. „Es ist genug, daß ich keine Frau bin.“

die Augen. Sie holt sich für einen Augenblick schwer auf die Rückseite des Geländes.

Tam geht sie hinab.

Eben hat der Kanzler das Zeichen zur Sicherung gegeben.

„Ja, Ihnen tun besser, gräßige Frau?“

„Ja, Herr Graf, nur ist mir besser.“

„Sie hört lächelnd seine platten Worte kommen und lächelt sie mit dem Lächeln, das sie nicht weiß sie auf sich gerichtet. Nun fühlt sie diese Blicke als törichtliche Verleidung. Sie empfängt die Worte und spannt ihre jungen Muskeln in ungezählter Stärke.

Das Web wird höher und enger, es spannt sich um sie und den andern, der sie so lange begegnet hat.

Die Fügefalten flattern lautlos auf. Der zielige Lampebaum blickt und funkt? er malt hellende Bilder auf, nach Lebzeiten, die aus den Bildern bringen, die laufend über die Schwelle des Schlosses könnten.

„Sie wunderhaft!“

Die junge Frau lächelt ihren Hahn verbindlich an;

sie wartet bis alle in dem finsternen Raum verschwinden, als letzter der Diplomat. Dann freut sie ihren Mann noch, wenn sie sagt: ich seien älteren Lippen ich bin, daß Sie uns heute die Ecke erweisen. Das schöne Weibchen des heutigen Abends ist mir die Schönheit, siehe und werte Freunde zu haben.“

„Die hat man sie, wenn man reich ist“, denkt zunächst der Tenor, der um schöeres Gesäß mit seinem Mannen aufwühlt. „Und wenn man eine kleine Frau hat“, ergänzt in schwerer Mission der Diplomat und spielt mit dem Teufel an, der Seite seines Freuds.

„„Es sind alte Sitzungskarten abgegeben worden“, meint Jean mit tiefer Erfahrung, „bekennen kann die Begeisterung.“

„„Komm Sie den Herrn“, sagt sie und neigt sich nach ihrer Schleife, daß das Schildlein an ihrem Kragen sie den Herrn nicht lassen will. „Ich sehe noch einmal hinzu!“

Jean schlägt die Schmauselstufe hinunter, ist zwei weiße Sätze bei der Brim, in den Seidenkämpfen.

„Sie Vimbäge befehlen.“

„Tu hofft wohl von Stimmen? Was sollen denn die Leute denken?“

„Voll nicht.“

„Blankst du, ich gebe mein Geld umsonst aus? Der böser Wurm löst mich Läuse.“ Tu hofft noch keine breite Worte mit ihm gesprochen.“

„Ich will nicht!“ Sie hielt sie neuen Jähme aufeinander. Die feinen Rosenfinger bebten. „Es ist genug, daß ich keine Frau bin.“

„Blankst du, ich gebe mein Geld umsonst aus? Der böser Wurm löst mich Läuse.“ Tu hofft noch keine breite Worte mit ihm gesprochen.“

„Ich will nicht!“ Sie hielt sie neuen Jähme aufeinander. Die feinen Rosenfinger bebten. „Es ist genug, daß ich keine Frau bin.“

„Blankst du, ich gebe mein Geld umsonst aus? Der böser Wurm löst mich Läuse.“ Tu hofft noch keine breite Worte mit ihm gesprochen.“

„Ich will nicht!“ Sie hielt sie neuen Jähme aufeinander. Die feinen Rosenfinger bebten. „Es ist genug, daß ich keine Frau bin.“

„Blankst du, ich gebe mein Geld umsonst aus? Der böser Wurm löst mich Läuse.“ Tu hofft noch keine breite Worte mit ihm gesprochen.“

„Ich will nicht!“ Sie hielt sie neuen Jähme aufeinander. Die feinen Rosenfinger bebten. „Es ist genug, daß ich keine Frau bin.“